

Schlag erfolgte, war die Waad mit dem Kinde auf dem Arme ungefähr 15 bis 20 Schritte von der Stelle entfernt, wo der Blig traf, auf dem Wege nach dem Hause. Sie sank jedoch bedächtig in die Kniee, das Kind frampfhaft an sich drückend, wo man sie alsbald gewahr wurde und sammt dem Kinde unbeschädigt in das Haus brachte.

Am nämlichen Tage schlug der Blig in einen Stall nahe bei Magnolia und tödtete ein darin befindliches Pferd.

Vorigen Samstag Nachmittag um ein Gewitter mit heftigem Regen begleitete, über unsere Stadt und Umgegend. Bei dieser Gelegenheit tödtete der Blig zwei Pferde auf der Bauerei von Henry Hull, jr., 4 Meilen südlich von hier. Auf der nicht weit davon entfernten Bauerei von John Vaag, fand man eine Kuh todt im Felde liegend, die wahrscheinlich ebenfalls vom Blig erschlagen worden war. Bei Wagnersburg, etwa 10 Meilen von hier, tödtete während desselben Gewitters der Blig einen 17- oder 18-jährigen Mann, Namens Grauborn. Die näheren, mit diesem traurigen Ereignisse in Verbindung stehenden Umstände, sind uns nicht bekannt geworden.

**Rheumatismus.** — Eine halbe Unze Salpeter in einem Pint guten Brandys auf, und nehme jeden Tag einen Eschlöff voll; soll ein gutes Mittel gegen Rheumatismus sein. Diejenigen, die dieses Experiment verühten, sagen, daß es ein herrliches Mittel gegen diese schmerzliche Beschwerde sei.

Vor ungefähr 6 Jahren verließ ein Krämer mit seinem einspännigen Wagen St. Louis, und wurde in American Bottom, in der Nähe von Columbia, Monroe County, Illinois, ermordet. Ein Neiger hörte damals, wie zwei weiße Männer sich über den Mord unterhielten und sich gegenständig Glanz wünschten, den Krämer so gut aus dem Wege geschafft zu haben. Pferd und Wagen des Ermordeten fand man wieder, von ihm selbst aber wurde keine Spur entdeckt, bis vor etlichen 14 Tagen man dessen Gebeine in einem hohlen Ulmbaume fand. Der Beisatzboden war durch eine Kugel geschnitten. Man erkannte das Skelett an einigen Kleidungsstücken, die sich am Boden des hohlen Baumes befanden. Zur Zeit des Mordes wurden die beiden Männer welche der Neiger belauscht hatte, verhaftet, mußten aber wieder freigelassen werden, da außer dem Zeugnis des Neigers, welches keine Gültigkeit hatte, kein Beweis gegen sie vorgebracht werden konnte.

Am 27. Mai, Abends, fand ein sehr verderblicher Hagelstreich in der Nähe von Habanna, Illinois, statt. Er erstreckte in der Breite einer Meile fast alle Vegetation; zerstörte Laub und Zweige der Bäume, vernichtete Weizenfelder und schlug mehr Häuser fast in Stücke. In einem der Häuser wurden mehrere Personen gefährlich verletzt.

Portsville, den 4. Juli.

**Feuer.** — An den Kohlenminen der Hrn. T. u. W. Pollock, nahe bei Port Carbon, an der Mill Creek, brach am Dienstag in der vorigen Woche, in dem mit dem Kohlenbrecher verbundenen Holzwerke Feuer aus und zerstörte dasselbe sammt dem Kohlenbrecher und ungefähr 300 Tonnen Kohlen. Der Verlust wird zu 3500 Dollars geschätzt wozu \$2500 durch Versicherung gedeckt sind. Wie das Feuer entstanden ist, haben wir nicht vernommen.

**Eisenbahn Unfälle.** — Herr Levi Laubenstein, ein geschätzter Bürger v. Schuylkill Haven, in diesem County, betraf am Donnerstag in voriger Woche zwischen Schuylkill Haven und diesem Ort, ein ernsthaftes Unfälle auf der Eisenbahn, welches ihm leicht hätte das Leben kosten können. Wie wir vernehmen, war er mit mehreren Kameraden auf einem Karren heraufgekommen und bei seinem Absteigen nahe Mount Carbon traf ihn die Lokomotive eines herabfahrenden Zuges und warf ihn mit solcher Gewalt zu Boden, daß er betäubt neben die Bahn hinfiel und von seinen Bekannten als todt aufgehoben und nach Hause gebracht wurde. Es freut uns jedoch zu vernehmen, daß er ungeachtet der ernsthaften Quetschungen am Kopfe und sonstigen Theilen des Körpers, sich außer Lebensgefahr befindet, und Hoffnung für seine gänzliche Herstellung vorhanden ist. Zu viele Aufmerksamkeit kann nicht gebraucht werden von solchen welche auf Eisenbahnen reisen und beschäftigt sind. Freiheits Presse.

Ein großer Hofewicht. — Danville, Wt., den 21sten Juni. — Vor einigen Tagen wurden Wartburton alias Bristol Bill und Meadows der Falschmünzerei schuldig gefunden und erhielten heute den Urtheilspruch, daß jeder von ihnen 10 Jahre harte Strafarbeit abzubüßen habe. Raumb hatte der Richter dieses Urtheil ausgesprochen, so sprach Bristol Bill plötzlich mit der Gewandtheit eines Tigers gegen den Staatsanwalt E. N. Davis und nach ihm die Klinge eines großen Taschenmessers dicht hinter dem rechten Ohre in den Nacken. Herr Davis fiel zu Boden und blutete heftig. Niemand bemerkte etwas von der Absicht des Verurtheilten, bis man das scharfe Klingen seiner Ketten hörte. Herr Davis ist lebensgefährlich verletzt. — Bristol Bill schien außer sich vor Wuth und bedauerte nur mit Klängen, daß ihm seine Absicht nicht vollständig gelungen sei.

Trauriges Unfälle. — Am 9ten vorigen Monats gingen 2 Töchter des Jacob Joder, von Conemaugh Township, Somerset County, Penn., von Hause, um ihren Dank zu besuchen. — Auf ihrem Weg hatten sie bei einem Fruchtselde vorbei zu gehen, welches von einem Streifen Holzland begränzt ist, als ein der Mädchen,

zwischen elf und zwölf Jahre alt, von einer unbekanntem Person (wie man glaubt, durch Zufall) durch den Kopf geschossen wurde und wenige Stunden darnach starb.

### Verheirathet.

— durch den Ehrw. J. W. Hoffmeier, am 18. Juni, Herr Morgan F. Medlar, Kaufmann in Drwigsburg, mit Miss Margaret A. Gorry, von York.

— durch den Ehrw. J. H. Kennard, am 29. Juni, Herr George M. Madcliff mit Miss Amanda Engles, beide von Berks County.

— durch den Ehrw. J. Wiese, am 22. Juni, Herr Samuel Schaffer mit Miss Amanda Straus, beide von Berks County.

— durch den Ehrw. J. S. Hermann, vor einiger Zeit, Herr John Wadery mit Miss Sarah Becker, beide von Schuylkill County.

— durch den Ehrw. Hrn. Wagner, am 18. Juni, der Ehrw. Herr Daniel Herz, von Ephrata, mit Miss Catharina Schuchly, von Süd Lebanon, Lebanon Co.

— durch Pastor J. E. Schmidt, am 20sten Juni, Herr John Reichbold mit Miss Fayettea Rick, beide von Berksville.

### Starb.

— am 31. Mai, in Rockland, Johann Escherhart, ein Revolutionsoldat, an Altersschwäche, im 95sten Jahre seines Alters.

— am 1. Juni, in Windsor, Conrad Kerschner, an der Wassersucht, im 78. Lebensjahre.

— am 7ten Juni, im Maratamont, Hanna Pong, frühere Gattin von Benjamin Long, an der Auszehrung, im 38sten Lebensjahre.

— am 23ten Juni, in Hersford, Susanna Köcherchen von Carl Wien, an der Auszehrung, im 90ten Lebensjahre.

— am 28. Juni, in Grünwisch, Elisabeth Dietrich, frühere Gattin von George Dietrich, am Schlagfluß, im 77ten Lebensjahre.

— am 28. Juni, in dieser Stadt, George Witman, im 23sten Lebensjahre.

— am 12ten Juni, in Portersville, George, Sohn von George Laur, im 67ten Lebensjahre.

— am 23. Juni, in Portersville, James Heber, von Schuylkill County, im 40n. Jahre.

### Proclamation.

Nachdem der Acht. David S. Gordon, Präsident der verschiedenen Courts von Common Pleas, des 23sten Gerichtsbezirks, bestehend aus dem County Berks, in Pennsylvania, und Richter der verschiedenen Courts von Oyer und Terminer, der vierteljährlichen Sitzungen und allgemainer Gefühniss Erledigung, in gedachtem County, und John Stauffer und Wm. Hoch, Esq., Richter der Courts von Oyer u. Terminer, der vierteljährlichen Sitzungen, u. allgemainer Gefühniss Erledigung, für die Richtung von Haupt- und andern Verbrechen in gedachtem County Berks ihren Beschl an mich ausgestellt haben, dattir Reading, den 20sten April, A. D. 1850, worin sie eine Court von Common Pleas, der allgemainer vierteljährlichen Sitzungen, Oyer und Terminer und allgemainer Gefühniss Erledigung anberaumen, welche gehalten werden soll zu Reading, für die County Berks, auf den ersten Montag im nächsten August, (welches den 8ten des gedachten Monats sein wird) und welche drei Wochen dauern soll —

So wird hiermit Nachricht gegeben an den Coroner, die Friedensrichter und Constabel der gedachten County Berks: daß sie sich zu dieser Zeit, um 10 Uhr Vormittags, mit ihren Verzeichnissen, Registraturen, Untersuchungen und Examinationen und allen andern Erinnerungen einzufinden haben, um solche Dinge zu thun, die ihren Aemtern zu thun obliegen. — Desgleichen diejenigen, welche verbunden sind gegen die Gefühniss die im Gefühniss der County Berks sind, oder daß sein mögen, gerichtlich zu verfahren, so wie es recht sein mag.

Die Zeugen und Jurors, welche aufrufte Court vorgeladen sind, werden ersucht, Pünktlichkeit zu beobachten: im Fall ihres Ausbleibens werden sie in Gemäßheit des Gesetzes dazu gezwungen. Diese Anzeige wird auf besondern Befehl der Court bekannt gemacht, daher alle diejenigen, welchen es angeht, sich darnach zu richten haben. „Gott erhalte die Republik!“

John S. Schröder Schriff.

Scheriffs Amt, Reading, } am Juli 2. 1850. }

Die Friedensrichter werden auf folgende Verordnung der Court aufmerksam gemacht, die seit den April-Sitzungen 1845 in Kraft ist: —

In der Court der vierteljährlichen Sitzungen in der County Berks:

Zudem die Grandjury von Berks County, untersuchend bei der Sitzung dieser Court, gehalten am 1sten Montag im April 1845, der Court empfiehlt, wenn es in ihrer Gewalt sei, eine Verordnung an alle Friedensrichter im County zu erlassen, die von ihnen ereicht, einen Bericht von ihren Anklagen und gerichtlichen Zuschreibungen, wenigstens eine Woche vor dem Anfang eines jeden Terms zu machen, damit der prosequirende Anwalt im Stande sein mag, die Criminalgeschäfte für die unmittelbare Berücksichtigung der Jury zuzubereiten und auf diese Weise die Zeit und die Gelder des Volks gespaart werden: und weil diese Court obige Empfehlung der Grandjury reichlich überlegt hat und mit deren Zweckmäßigkeit völlig übereinstimmt, so sei hiermit befohlen,

Daß nach diesem die verschiedenen Friedensrichter im County einen Bericht von den Anklagen und gerichtlichen Zuschreibungen, die sie in allen Criminal-Sachen genommen, an den deputirten General Anwalt für dieses County zu machen haben, wenigstens eine Woche vor dem Anfang einer jeden regelmäßigen und bestimten Sitzung dieser Court, und es ist ferner befohlen, daß eine Copie der obigen Regel, gleichig beschneigt unter dem Siegel dieser Court, einem jeden Friedensrichter, der jetzt in diesem County im Amte ist, eingehändigt werde.

### Beschluß

hinsichtlich einer Veränderung der Constitution.

Beschlossen durch den Senat und das Haus der Repräsentanten des Staats Pennsylvania, in General Assembly versammelt: Daß die Constitution dieses Staats im zweiten Abschnitt des fünften Artikels so verändert werde, daß sie lauter wie folgt: Die Richter der Supreme Court, der verschiedenen Courts von Common Pleas und anderer Gerichts-Courten, die durch das Gesetz geestert sind oder später werden, sollen durch die stimmungsfähigen Wähler des Staats im gesamt gewählt werden; die Präsidenten Richter der verschiedenen Courts von Common Pleas und solcher anderer Gerichts-Courten als durch das Gesetz gegründet sind, oder in Zukunft werden, und alle andern Richter, welche im Gesetz als Richter sein müssen, durch die stimmungsfähigen Wähler der respektiven Distrikte, über welche sie präsidiren oder als Richter sitzen; und die Schlichter Richter der Courts von Common Pleas, durch die stimmungsfähigen Wähler der verschiedenen Counties. Die Richter der Supreme Court sollen ihre Aemter für den Termin von fünfzehn Jahren halten, wenn sie sich so lange zu betragen. (Der Zuteilung, welche hierin später angeführt ist, nach der ersten Wahl unterworfen). Die Präsidenten Richter der verschiedenen Courts von Common Pleas und solcher anderer Gerichts-Courten als durch das Gesetz gegründet sind, oder hiernach werden, und alle andern Richter, welche im Gesetz als Richter sein müssen, sollen ihre Aemter auf die Zeit von zehn Jahren halten, wenn sie sich so lange zu betragen. Die Schlichter Richter der Courts von Common Pleas sollen ihr Amt während fünf Jahren halten, wenn sie sich so lange zu betragen; Alle sollen vom Gouverneur commissivirt werden, aber weacen irradem verurtheilt werden, welche keinen Grund zur Aufnahme gibt, soll der Gouverneur auf das Gesuch von zwei Dritttheilen jedes Theiles der Geseggebung, irgend einen von ihnen absetzen. Die erste Wahl soll bei der nächsten General Wahl im Staate, nach Annahme dieser Veränderung stattfinden; und die Commissionen aller Richter, welche dann im Amte sind, sollen am ersten Montage im darauffolgenden December aufhören, zu welcher Zeit der Termin der neuen Richter beginnt soll. Die Personen, welche dann zu Richtern der Supreme Court erwählt werden, sollen ihre Aemter halten wie folgt: einer auf drei Jahre, einer auf sechs Jahre, einer auf neun Jahre, einer auf zwölf Jahre und einer auf fünfzehn Jahre; der Termin eines jeden soll durch das Loos unter betagten Richtern entschieden werden, sobald dies nach der Wahl geschehen kann, und der von ihnen beschleunigte Erforderniß des Gouverneurs berichtet werden, daß die Commissionen übererkundigt sind, auszufertigt werden. Der Richter, dessen Commission zuerst abläuft, soll während seines Termins Oberrichter sein, und darauf soll jeder Richter, dessen Commission zuerst abläuft, der Reihe nach, Oberrichter sein, und wenn zwei oder mehr Commissionen an demselben Tage ablaufen, so sollen die Richter, welche dieselben halten, durch das Loos entscheiden, welcher von ihnen Oberrichter sein soll; irradem Vakanz, welche durch Todesfälle, Abdankung oder auf andere Art eintreten, in irgend einer dieser Courts, sollen durch Anstellung des Gouverneurs ersetzt werden, und in Kraft bleiben bis zum ersten Montage im December, nach der nächsten General-Wahl. Die Richter der Supreme Court und die Präsidenten Richter der verschiedenen Courts von Common Pleas sollen zu bestimmten Zeiten für ihre Dienste eine passende Vergütung erhalten, welche durch das Gesetz bestimmt, und während sie im Amte sind, nicht vermindert werden soll; aber sie sollen keine Amtes-Sperren oder Gehalt empfangen, noch irradem eine einträgliche andere Stelle in diesem Staat, oder unter der Regierung der Vereinigten Staaten oder irgend eines andern Staats der Union bekleiden. Die Richter der Supreme Court sollen während ihrer Dienstzeit in diesem Staate wohnen, und die andern Richter sollen während der Zeit, daß sie im Amte sind, in dem Distrikte oder County wohnen, für welches sie respective gewählt sind.

Diejenigen, welche zu Gunsten der Passirung des Beschlusses stimmten, waren: Die Herren John Ucker, John Allison, William Baker, Robert Baldwin, David J. Bent, Craig Biddle, Jeremiah Black, John S. Bolen, William Brindle, Daniel H. B. Brewer, Jesse H. Burden, John Eckna, Henry Church, John H. Conynaham, Solvester Erdland, Benjamin S. David, Wm. J. Dobbin, James M. Downer, Thomas E. Duncan, William Dunn, William Eppes, John E. Evans, A. Scott Ewing, Alexander S. Frather, James Flowers, Benjamin P. Forner, Alexander Gibbons, Thomas E. Greer, Joseph E. Griffin, Joseph Guffey, Jacob S. Haldeban, George H. Hart, Lester Hart, John Hastings, William J. Hempill, John Hoag, Henry Huplet, Lewis Herford, Washington J. Jackson, Nicolas Jones, John W. Kullinger, Charles E. Kinkead, Robert Klog, Harrison Y. Laird, Morris Leach, Jonathan D. Lee, Anson Leonard, James J. Lewis, Henry Little, Jonas N. M. Linceol, John J. McElloch, Alexander E. M'Curry, John McAnablin, John Mclean, Samuel Marx, John B. Meek, Michael Meyers, John Miller, Joseph E. Mollo, John D. Morris, William L. Morrison, Ezekiel Mowry, Edward Nickleson, Jacob Nikly, Charles O'Neill, John B. Paetzer, Joseph E. Powell, James E. Reid, John E. Rhen, Lewis Roberts, Samuel Robinson, John B. Rutherford, Glenn W. Scofield, Thomas E. Scouler, William Schaffner, Richard Simpson, Eli Sifer, William A. Smith, William Smith, Daniel M. Sumpster, William H. Soudier, Thomas E. Steel, David Stewart, Charles Stockwell, Edwin E. Trone, Andrew Wade, Robert E. Walker, Thomas Watson, Sidney B. Wells, Hiram A. Williams, Daniel Zerbe u. John S. M'Callmont, Sprecher. — Ja's 87.

Diejenigen, welche gegen die Passirung des Beschlusses stimmten, waren:

Die Herren John Ucker, John Allison, William Baker, Robert Baldwin, David J. Bent, Craig Biddle, Jeremiah Black, John S. Bolen, William Brindle, Daniel H. B. Brewer, Jesse H. Burden, John Eckna, Henry Church, John H. Conynaham, Solvester Erdland, Benjamin S. David, Wm. J. Dobbin, James M. Downer, Thomas E. Duncan, William Dunn, William Eppes, John E. Evans, A. Scott Ewing, Alexander S. Frather, James Flowers, Benjamin P. Forner, Alexander Gibbons, Thomas E. Greer, Joseph E. Griffin, Joseph Guffey, Jacob S. Haldeban, George H. Hart, Lester Hart, John Hastings, William J. Hempill, John Hoag, Henry Huplet, Lewis Herford, Washington J. Jackson, Nicolas Jones, John W. Kullinger, Charles E. Kinkead, Robert Klog, Harrison Y. Laird, Morris Leach, Jonathan D. Lee, Anson Leonard, James J. Lewis, Henry Little, Jonas N. M. Linceol, John J. McElloch, Alexander E. M'Curry, John McAnablin, John Mclean, Samuel Marx, John B. Meek, Michael Meyers, John Miller, Joseph E. Mollo, John D. Morris, William L. Morrison, Ezekiel Mowry, Edward Nickleson, Jacob Nikly, Charles O'Neill, John B. Paetzer, Joseph E. Powell, James E. Reid, John E. Rhen, Lewis Roberts, Samuel Robinson, John B. Rutherford, Glenn W. Scofield, Thomas E. Scouler, William Schaffner, Richard Simpson, Eli Sifer, William A. Smith, William Smith, Daniel M. Sumpster, William H. Soudier, Thomas E. Steel, David Stewart, Charles Stockwell, Edwin E. Trone, Andrew Wade, Robert E. Walker, Thomas Watson, Sidney B. Wells, Hiram A. Williams, Daniel Zerbe u. John S. M'Callmont, Sprecher. — Ja's 87.

Diejenigen, welche gegen die Passirung des Beschlusses stimmten, waren: die Herren Anst C. Corning, David Evans und James M. Porter. — Nein's 3.

Auszug aus dem Tagebuche.

William Jack, Schreiber.

Sekretärs Amt.

Hinterlegt am 15. März 1850.

A. W. Benedict, Deputirter Staats-Sekretär.

Diejenigen, welche gegen die Passirung des Beschlusses stimmten, waren: die Herren Auszug aus dem Tagebuche.

William Jack, Schreiber.

Sekretärs Amt.

Hinterlegt am 15. März 1850.

A. W. Benedict, Deputirter Staats-Sekretär.

Pennsylvanien an.

Ich beschneige hiermit, daß Obiges und Vorstehendes eine richtige und genaue Abschrift des ursprünglichen Beschlusses der General-Assembly ist, betitelt: „Beschlusch hinsichtlich einer Veränderung der Constitution,“ so wie sie derselbe in diesem Amte hinterlegt befindet.

Zum Zeugnis dessen habe ich dies eigenhändig unterschrieben und das Siegel des Sekretärs-Amtes zu Harrisburg beigefügt lassen an diesem fünfzehnten Tage im Juni, Anno Domini ein Tausend acht Hundert und fünfzig. A. L. Kuffel, Staats-Sekretär.

Juli 2. 1850.

Westlicher Sparkassen-Verein von Philadelphia.

Die Office des Westlichen Sparkassen-Vereins, von Philadelphia, No. 313, Chesnut-Strasse, ist offen für den Empfang und die Bezahlung von Geldern alle Tage, (Sonntag ausgenommen) von 9 Uhr Morgens, bis 1 Uhr Nachmittags, und jeden Montag von 3 bis 7 Uhr Nachmittags. Die Anstalt empfängt Geld auf Interessen und bietet einen sichern Verwahrungsort für Executors, Trustees, Mannfacturisten, Seerleute, Handwerker und sorgsame Arme von allen Klassen. Geld wird nach zweimöthentlich Anzeige wieder zurückbezahlt.

Der Freibrief, unter seinen zahlreichen Befürwortungen für die Sicherhaltung der Gelder welche deponirt werden, verbietet den Verwaltenden, Beamten und Agenten aufs nachdrücklichste, weder direkt noch indirekt von dem Gelde der Gesellschaft zu leihen oder zu bezeugen. Henry Hollingsworth, Präsident.

Diejenigen, welche gegen die Passirung des Beschlusses stimmten, waren: die Herren Auszug aus dem Tagebuche.

William Jack, Schreiber.

Sekretärs Amt.

Hinterlegt am 15. März 1850.

A. W. Benedict, Deputirter Staats-Sekretär.

Diejenigen, welche gegen die Passirung des Beschlusses stimmten, waren: die Herren Auszug aus dem Tagebuche.

William Jack, Schreiber.

Sekretärs Amt.

Hinterlegt am 15. März 1850.

A. W. Benedict, Deputirter Staats-Sekretär.

Diejenigen, welche gegen die Passirung des Beschlusses stimmten, waren: die Herren Auszug aus dem Tagebuche.

William Jack, Schreiber.

Sekretärs Amt.

Hinterlegt am 15. März 1850.

A. W. Benedict, Deputirter Staats-Sekretär.

Diejenigen, welche gegen die Passirung des Beschlusses stimmten, waren: die Herren Auszug aus dem Tagebuche.

William Jack, Schreiber.

Sekretärs Amt.

Hinterlegt am 15. März 1850.

A. W. Benedict, Deputirter Staats-Sekretär.

Diejenigen, welche gegen die Passirung des Beschlusses stimmten, waren: die Herren Auszug aus dem Tagebuche.

William Jack, Schreiber.

Sekretärs Amt.

Hinterlegt am 15. März 1850.

A. W. Benedict, Deputirter Staats-Sekretär.

Beschlusses stimmten, waren: George Darlle, August Drum und Alexander King. — Nein's 3. Auszug aus dem Tagebuche.

Samuel W. Pearson, Schreiber.

Haus der Repräsentanten, den 14. März 1850.

Ich, William Jack, Oberschreiber des Hauses der Repräsentanten von Pennsylvania, beschneige hiermit, daß der obige Beschlusch, (No. 10 im Register des Senats, und No. 211 im Haus-Tagebuche der gegenwärtigen Sitzung) betitelt: „Beschlusch hinsichtlich der Abänderung der Constitution,“ nämlich derselbe Beschlusch, welcher von einer Mehrzahl der erwählten Mitglieder jedes Hauses der letzten Geseggebung genehmigt wurde, nachdem derselbe gehörig erwogen und besprochen war, heute von einer Mehrzahl der Mitglieder der erwählten Mitglieder jedes Hauses der letzten Geseggebung genehmigt wurde, wie folches erhellen aus ihren, bei der öffentlichen Passirung des Beschlusses gegebenen Stimmen, wie folat, nämlich:

Diejenigen, welche zu Gunsten der Passirung des Beschlusses stimmten, waren: Die Herren John Ucker, John Allison, William Baker, Robert Baldwin, David J. Bent, Craig Biddle, Jeremiah Black, John S. Bolen, William Brindle, Daniel H. B. Brewer, Jesse H. Burden, John Eckna, Henry Church, John H. Conynaham, Solvester Erdland, Benjamin S. David, Wm. J. Dobbin, James M. Downer, Thomas E. Duncan, William Dunn, William Eppes, John E. Evans, A. Scott Ewing, Alexander S. Frather, James Flowers, Benjamin P. Forner, Alexander Gibbons, Thomas E. Greer, Joseph E. Griffin, Joseph Guffey, Jacob S. Haldeban, George H. Hart, Lester Hart, John Hastings, William J. Hempill, John Hoag, Henry Huplet, Lewis Herford, Washington J. Jackson, Nicolas Jones, John W. Kullinger, Charles E. Kinkead, Robert Klog, Harrison Y. Laird, Morris Leach, Jonathan D. Lee, Anson Leonard, James J. Lewis, Henry Little, Jonas N. M. Linceol, John J. McElloch, Alexander E. M'Curry, John McAnablin, John Mclean, Samuel Marx, John B. Meek, Michael Meyers, John Miller, Joseph E. Mollo, John D. Morris, William L. Morrison, Ezekiel Mowry, Edward Nickleson, Jacob Nikly, Charles O'Neill, John B. Paetzer, Joseph E. Powell, James E. Reid, John E. Rhen, Lewis Roberts, Samuel Robinson, John B. Rutherford, Glenn W. Scofield, Thomas E. Scouler, William Schaffner, Richard Simpson, Eli Sifer, William A. Smith, William Smith, Daniel M. Sumpster, William H. Soudier, Thomas E. Steel, David Stewart, Charles Stockwell, Edwin E. Trone, Andrew Wade, Robert E. Walker, Thomas Watson, Sidney B. Wells, Hiram A. Williams, Daniel Zerbe u. John S. M'Callmont, Sprecher. — Ja's 87.

Diejenigen, welche gegen die Passirung des Beschlusses stimmten, waren:

Die Herren Anst C. Corning, David Evans und James M. Porter. — Nein's 3.

Auszug aus dem Tagebuche.

William Jack, Schreiber.

Sekretärs Amt.

Hinterlegt am 15. März 1850.

A. W. Benedict, Deputirter Staats-Sekretär.

Diejenigen, welche gegen die Passirung des Beschlusses stimmten, waren: die Herren Auszug aus dem Tagebuche.

William Jack, Schreiber.

Sekretärs Amt.

Hinterlegt am 15. März 1850.

A. W. Benedict, Deputirter Staats-Sekretär.

Diejenigen, welche gegen die Passirung des Beschlusses stimmten, waren: die Herren Auszug aus dem Tagebuche.

William Jack, Schreiber.

Sekretärs Amt.

Hinterlegt am 15. März 1850.

A. W. Benedict, Deputirter Staats-Sekretär.

Diejenigen, welche gegen die Passirung des Beschlusses stimmten, waren: die Herren Auszug aus dem Tagebuche.

William Jack, Schreiber.

Sekretärs Amt.

Hinterlegt am 15. März 1850.

A. W. Benedict, Deputirter Staats-Sekretär.

Diejenigen, welche gegen die Passirung des Beschlusses stimmten, waren: die Herren Auszug aus dem Tagebuche.

William Jack, Schreiber.

Sekretärs Amt.

Hinterlegt am 15. März 1850.

A. W. Benedict, Deputirter Staats-Sekretär.

Diejenigen, welche gegen die Passirung des Beschlusses stimmten, waren: die Herren Auszug aus dem Tagebuche.

William Jack, Schreiber.

Sekretärs Amt.

Hinterlegt am 15. März 1850.

A. W. Benedict, Deputirter Staats-Sekretär.

Diejenigen, welche gegen die Passirung des Beschlusses stimmten, waren: die Herren Auszug aus dem Tagebuche.

William Jack, Schreiber.

Sekretärs Amt.

Hinterlegt am 15. März 1850.

A. W. Benedict, Deputirter Staats-Sekretär.

Diejenigen, welche gegen die Passirung des Beschlusses stimmten, waren: die Herren Auszug aus dem Tagebuche.

William Jack, Schreiber.

Sekretärs Amt.

Hinterlegt am 15. März 1850.

A. W. Benedict, Deputirter Staats-Sekretär.

Diejenigen, welche gegen die Passirung des Beschlusses stimmten, waren: die Herren Auszug aus dem Tagebuche.

William Jack, Schreiber.

Sekretärs Amt.

Hinterlegt am 15. März 1850.

A. W. Benedict, Deputirter Staats-Sekretär.

Diejenigen, welche gegen die Passirung des Beschlusses stimmten, waren: die Herren Auszug aus dem Tagebuche.

William Jack, Schreiber.

Sekretärs Amt.

Hinterlegt am 15. März 1850.

A. W. Benedict, Deputirter Staats-Sekretär.

Diejenigen, welche gegen die Passirung des Beschlusses stimmten, waren: die Herren Auszug aus dem Tagebuche.

William Jack, Schreiber.

Sekretärs Amt.

Hinterlegt am 15. März 1850.

A. W. Benedict, Deputirter Staats-Sekretär.

Diejenigen, welche gegen die Passirung des Beschlusses stimmten, waren: die Herren Auszug aus dem Tagebuche.

William Jack, Schreiber.

Sekretärs Amt.

Hinterlegt am 15. März 1850.

A. W. Benedict, Deputirter Staats-Sekretär.

### Marktpreise

Wöchentlich berichtiget.

Artikel:	per	Read.	Pibla
Weizen . . . . .	Bsch.	1 20	1 20
Roggen . . . . .	"	60	60
Weichkorn . . . . .	"	60	63
Hafer . . . . .	"	35	42
Kleeasamen . . . . .	"	1 50	1 60
Timothyasamen . . . . .	"	3 50	3 50
Timothyasamen . . . . .	"	2 00	2 25
Kartoffeln . . . . .	"	56	62
Salz . . . . .	"	37	35
Gerste . . . . .	"	65	66
Roggenbranntwein . . . . .	Gall.	25	